



Er scheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.
 Abonnement: vierteljährlich für Welzheim 1 M. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf.
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen
 einer und derselben Anzeige hohen Rabatt.
 Fassende Correspondenzen werden mit Dank angenommen und unter Umständen angemessen honorirt.

Deutsches Reich.

Stuttgart den 1. Oktober. Das Verbleiben Saint-Balliers auf dem Berliner Botschafterposten ist auf besondern Wunsch des jetzigen französischen Ministers des Auswärtigen gesichert. Der Botschafter geht zur Begrüßung des Kaisers nach Baden und trifft Mitte Oktober wieder in Berlin ein.

Stuttgart den 1. Oktober. Herzog Wilhelm und Fürst Karl von Urach sind heute früh um 9 Uhr 32 Min. zum Besuche Ihrer Majestäten nach Friedrichshafen abgereist. Ihre Durchlaucht Frau Herzogin von Urach hatte ihre beiden Söhne nach dem Bahnhofe begleitet, wo sich auch Graf Taubenheim, Excellenz, sowie andere hohe Hofchargen eingefunden hatten.

Stuttgart. Die R. Z. bringt unter der Ueberschrift: „Gambetta und der Krieg mit Deutschland“ ein von ihrem Korrespondenten mit einem Politiker gehaltenes Gespräch, welches beweisen soll, daß Herr Gambetta durchaus „keine Revanchegeanken gegen Deutschland“ habe.

Vom Hofe. K. K. H. der Fürst und die Fürstin von Rumänien und der Erbprinz von Hohenzollern sind heute zum Besuche im königl. Schlosse in Friedrichshafen eingetroffen, haben bei Ihren Majestäten das Diner eingenommen und sich Abends nach der Weinburg begeben.

Gaustatt den 27. September. Am heutigen Schafmarkt wurden 3500 Stück Schafe zugetrieben. Verkauft 372 Stück. Gesamtunterlös 7160 Mark, höchster Preis für ein paar Jährlingshämmel 27 fl. (!)

Ludwigsburg den 29. September. Am 25. September erfolgte die Vergebung der Erdarbeiten für die schon vor längerer Zeit in Angriff genommene Bahnlinie Ludwigsburg—Beihingen.

Gaildorf den 28. September. Am Sonntag Nachmittag wurde in Mittelfischach ein Taubenschießen veranstaltet, das von der Umgegend zahlreich besucht war. So sehr man auch dem Volke sein Vergnügen gönnt, dessen es so sehr nach der Arbeit der Woche bedarf, so sehr muß es bedauert werden, wenn es auf diese Art und Weise keine Unterhaltung sucht. Den Bemühungen der Thier- und Vogelschutz-Vereine wird es auch hier gelingen, dem Vergnügen, das an Thierquälerei grenzt, ein Ende zu machen.

Malen den 30. September. Die Gegend zwischen Laubach und Schechingen gleicht gegenwärtig einer Frühlingslandschaft, da sehr viele Bäume den schönsten Blüthenschmuck zeigen. Im verfloffenen Sommer wurde diese Gegend mehrmals vom Hagelschlag betroffen.

Rottweil den 30. September. Vergangenen Mittwoch feierten Hr. Heiligkreuzmekner-Maurer und Frau das seltene Fest der goldenen Hochzeit in der Heiligkreuzkirche, an welcher der Jubilar schon über 50 Jahre als Mekner fungirt; die weltliche Feier beschränkte sich auf den engeren Familienkreis, doch wurden dem Jubelpaare von vielen Seiten Glückwünsche dargebracht.

Von der Metter den 29. September. Auf einer freundlichen Anhöhe zwischen Eng und Metter bei Vietigheim liegt ein altes weithin sichtbares Gebäude, umgeben vom

Vietigheimer Friedhof, die sogenannte Peterskirche. Diese Kirche soll vor etwa 600 Jahren die Mutterkirche für Vietigheim, Mettenzimmern und Bissingen gewesen sein, und es sind an ihrer Außenseite noch viele merkwürdige Grabdenkmäler aus früheren Jahrhunderten eingemauert. Das Gebäude hatte durch die Franzosen in den Jahren 1693 und 1766 so gelitten, daß es lange Zeit nicht mehr zu Gottesdiensten benutzt werden konnte; doch waren immer noch Spuren der früheren Ausstattung und Schönheit vorhanden und seit Jahren waren wätere Bürger Vietigheims bemüht, daselbe vor gänzlichem Verfall zu bewahren. So wurde es möglich, das altehrwürdige Gebäude so herzustellen, daß es seinem ursprünglichen Zweck wieder dienen kann. Letzten Sonntag wurde zum erstenmal wieder ein eigentlicher Gottesdienst und zwar ein liturgischer darin gehalten, bei dem der noch ziemlich junge Kirchengesangsverein sich besonders betheiligte.

Berlin den 1. Oktober. Die neue Instruction des französischen Admirals in Ragusa geht dahin, im Einvernehmen mit den Mächten zu bleiben. — Der „Nat.-Ztg.“ zufolge hätte der König von Sachsen von Anfang an die Einladung des Kaisers zum Dombaufest acceptirt. Zu hoffen sei, daß die Mehrzahl der deutschen Souveräne den Kaiser in Köln umgeben wird.

U n s l a n d.

Wien den 29. September. Man fängt an, von nicht Geringerem zu sprechen, als von einem nahe bevorstehenden Thronwechsel in Konstantinopel. Sultan Abdul Hamid, der seit Jahren „nervenleidend“ ist, soll in Folge unaufhörlicher Aufregungen in einen Zustand gerathen sein, in welchem er nach dem Schereat, sowie nach den Forderungen des einfachen Menschenverstandes nicht mehr zum Regieren fähig betrachtet werden könne. Von derartigen Ausstreunungen bis zum Erlassen eines „Fertwah“, welches den Sultan absetzt, pflegt es am „Goldenen Horn“ erfahrungsgemäß nicht sehr weit zu sein. In Bezug auf den Orient darf man selbst das Ungeheuerlichste nicht schlechtweg von der Hand weisen, und so könnte am Ende die Kunde eintreffen, Abdul Hamid sei von dem Loose Murads erreicht worden oder habe mit diesem die Rolle getauscht oder sei den Weg Abdul Aziz's gegangen.

Paris den 1. Oktober. Die „Agence Havas“ begleitet die vom „Kappel“ gebrachten Gerüchte über das französische Geschwader im adriatischen Meere als unrichtig und erklärt zugleich, die Regierung sei fest entschlossen, sich nicht vom europäischen Concerte zu trennen, wenn schon sie die bisher gezeigte reservirte Haltung beibehalte.

Rom den 30. September. „Italie“ will wissen, in der Situation betreffs Dulcignos wäre eine wichtige Veränderung eingetreten. Die Pforte verlangt eine am Montag ablaufende Frist und versprach eine befriedigende Lösung vorzuschlagen.

London den 1. Oktober. „Daily News“ zufolge theilte der Cabinetsrath die Action der Botschafter in Konstantinopel und deren Festhalten an der Collectivnote vollständig. Die Regierung sei durchaus nicht gewillt, ihre Entschließung zu ändern. Man könne annehmen, die

nister seien darüber einig, daß neuer Aufschub oder fortgesetzte Halsstarrigkeit seitens der Pforte vielleicht eine Action in den Dardanellen nothwendig machen würde. Hartington habe sich nach Balmoral begeben, um der Königin die Vorschläge des Cabinets vorzulegen.

Kleine Mittheilungen.

— Aus Sachsen. Zwei merkwürdige Erkenntnisse sind in dieser Woche gefällt worden. Das Schwurgericht Bautzen verurtheilte eine Dienstmagd, die ihre drei ersten unehelichen Kinder, jedes ungefähr ein Vierteljahr nach der Geburt, erwürgt oder vergiftet hatte und beim Versuche, das vierte zu tödnen, entdeckt worden war, wegen Mordes zum Tode und außerdem wegen versuchten Mordes zu 9jähriger Zuchthausstrafe und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht. Wenige Tage später belegte das Schwurgericht Dresden einen Handarbeiter, der in wahrhaft bestialischer Weise ein 4jähriges Kind gemißbraucht hatte, wegen Nothzucht mit tödtlichem Erfolge zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe und außerdem wegen Diebstahls noch zu 1 Jahr Zuchthaus.

— Ein Löwe in Freiheit. In Sengers Circus in London wurde am Samstagabend ein großer Wagen umgestürzt, auf dem sich Käfige mit wilden Thieren befanden.

Das Unglück wollte es, daß ein Löwe dadurch seine Freiheit erlangte, der jetzt die Umgegend von Banstrad unsicher machen soll. In der Umrunde herrscht meilenweit großer Schrecken und die Dorfbewohner fürchten ihre Häuser zu verlassen. Wie verlautet, hat die Bestie bereits eine Frau getödtet.

Handel und Gewerbe.

Heilbronn den 30. September. (Kartoffel und Obstmarkt). Markt recht lebhaft. Preise bei rothen Kartoffeln 3 M., gelben 2 M. 30 bis 2 M. 50 Pf., beim Obst 7 M. bis 7 M. 60 Pf. per Centner, gebrochenes Obst wurde zu 10 M. per Centner verkauft.

Esslingen den 29. September. Hess. Obst pr. Ztr. 6 M. 30 Pfg. bis 7 M.

Vielligheim den 1. Oktober. Der Preis des Obstes ist etwas zurückgegangen, auf dem Bahnhof wurde gestern hessisches Mostobst zu 7 M. per Ztr. verkauft.

Karlsruhe den 30. September. Bei der heutigen Ziehung der badischen 35 fl. Loosje gewann No. 157,552 40,000 fl., No. 175,595 gewann 10,000 fl., No. 159,835 und 242,104 gewonnen je 4000 fl. No. 21,833, 59,157, 269,018, 335,002 je 2000 fl. No. 86,343, 175,919, 189,383, 193,231, 238,468, 247,752, 304,383, 319,980, 321,810, 347,139, 363,929 und 378,921 gewannen je 1000 fl.

Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Welzheim. Bernung einer Gläubiger- Versammlung.

In der Konkursache des **Carl Kösch**, Bäckers in Borch, ist zu Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters Termin auf

Dienstag den 12. Oktbr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem K. Amtsgericht dahier anberaumt worden.

Die Schlussrechnung nebst Belegen liegt auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Betheiligten nieder.

Den 1. Oktober 1880.

Gerichtsschreiber Mangold.

Welzheim.

Hopfenverkauf.

Am **Donnerstag den 7. d. M.**

Vormittags 10 Uhr

verkauft die Stadtpflege auf hiesigem Rathhause ca. 6 Centner heurigen Hopfen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 1. Okt. 1880.

Gemeinderath.

Nevier Adelberg.

Stamm- und Brennholzverkauf.

Dienstag den 12. Oktober, Morgens 9 Uhr, im Stern zu Plünderhausen, Scheidholz aus den Distrikten Nemschalde und Konnenberg:

15 tannene Säglöde mit 16 Fm. I. Cl., 3,7 Fm. II. Cl.; Nm.: 83 eichen Anbruch (darunter 7 Nm. Kieferholz bei der Steigwiese), 7 buchene Prägeln, 129 buchen, 105 birken, 64 tannene Anbruch; buchene Reisach auf Hausen und herum liegend 460 Wellen.

Almer Münsterbauer & Spaichinger Gewerbeverein
Loose
empfehlen

Albert Zweigle.



Krieger-Verein Welzheim.

Sonnt. den 3. Okt. Nachmittags 2 Uhr

Versammlung im Thann.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

der Ausschuss.

Heute Sonntag den 3. Oktober Abends 8 Uhr im Saale zum Lamm Zither-Concert

gegeben von dem Zithervirtuosen und Zitherlehrer
Sturm aus Cannstatt
unter Mitwirkung des Hrn. Esig, Schüler des Hrn. Sturm.

PROGRAMM.

- I.
- 1) Sennergruss, Festmarsch Hamm.
2 Zithern.
 - 2) Im Kastanienhain, italienisches Duett Schnabel.
2 Zithern.
 - 3) Glückwunsch zum Namensfest, Mazurka Reiter.
2 Zithern.
 - 4) Grosses Potpourri Sturm.
1 Zither, Herr Sturm.
- II.
- 1) Dresdener Gemüths-Walzer Gutmann.
2 Zithern.
 - 2) a) Lied aus der Oper: Der Waffenschmied Lortzing.
1 Zither, Herr Sturm.
b) Die Abendglocke Abt.
1 Zither, Herr Sturm.
 - 3) Roththaler Volksmelodien Steiner.
2 Zithern.
- III.
- 1) Schlaf wohl mein gutes Kind, Lied ohne Worte Hellige.
2 Zithern.
 - 2) Neue Unterländer Löhr.
1 Zither, Herr Sturm.
 - 3) Gamsenjäger-Marsch Sturm.
2 Zithern.

Entrée: 50 Pfg.

Welzheim.

Hemden- & Kleiderflannelle

hält in neuen Mustern auf Lager und empfiehlt solche zu billigem Preis

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Baumwollene & wollene

Flannelhemden,

sowie wollene und baumwoll. Unterleibchen empfiehlt in großer Auswahl billig

Adolf Berckhemer.

Amerika.

Dem Herrn Heinrich Baumann,
Kaufmann in Gschwend,



habe ich die Agentur für mein seit einer langen Reihe von Jahren bestehendes

Auswanderungs- und Wechsel-Geschäft

nach Amerika übertragen, und ist derselbe ermächtigt, Schiffsafforde für die regelmäßigen Postdampfschiffe über Hamburg, Bremen und Antwerpen, Liverpool nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Galveston (Texas) u. u. zu den billigsten Preisen abzuschließen.

Der Generalagent für Württemberg:

Carl Anselm
in Stuttgart.

Göppingen.

Empfehlung.

Mein neu errichtetes

Commissions-, Auskunfts- und Agenturen-Bureau

befasst sich vorzugsweise mit der Beschaffung und Unterbringung von Geldern gegen doppelte Pfandsicherheit, dem An- und Verkauf von Gebäuden und Gütern, dem Umsatz von Forderungsbilanzen, der Abfassung von Verträgen und der Auskunfts-Ertheilung in Steuer- u. Sachen.

Prompte Bedienung wird zugesichert.

G. Hailer, Steuer-Commissär a. D.



Auswanderer und Reisende

befördern das ganze Jahr hindurch

mehrmals wöchentlich

vermittelt anerkannt vorzüglicher Postdampfschiffe über Hamburg, Bremen, Antwerpen-Liverpool

nach

New-York, Philadelphia, Boston, Baltimore, Indianola und Galveston (Texas), New-Orleans, San Francisco, Westindien, Australien und anderen Welttheilen

zu Originalpreisen

und sind zu weiterer mündlicher oder schriftlicher Auskunft, sowie zu Affordsabschlüssen jederzeit bereit die Haupt-Agentur von

Albert Starker in Stuttgart,

Olgastrasse 31,

sowie die Spezial-Agenten

- in **Welzheim** Adolf Berckhemer, Kfm.,
- " **Mudersberg** C. G. Breuninger, Kfm.,
- " **Murrhardt** Eduard Fink, Kfm.,
- " **Bachnang** J. Dorn am Markt, Kfm.

Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas zum Tageskurs.

Besorgung von Pflanz- und Erbschaftsgeldern von und nach Amerika.

Birnbaum- & Nussbaum-Stämme

kauft

Wilh. Lindenmayer
in Gmünd.

Restitutions-Schwärze

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle (graue, braune, blaue), hauptsächlich schwarze Kleider, auch Möbelstoffe, seien sie aus Wolle, Baumwolle oder Sammt, besonders noch die dunklen Militärkleider, schwarze Filzhüte u. u. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder aufzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 S und 1 M. zu beziehen vom Fabrikanten D. Gaurmeister zur Oberrn Apotheke Rottweil a. N., sowie aus der Niederlage für:

Welzheim **Albert Zweigle.**
Bachnang Apotheker **Veil.**
Schorndorf — **Saag.**

Neue Musik-Zeitung.

Für Musiker, Musikfreunde und dilettanten.

Jährlich 24 Nummern.

Jeden Monat ein Musikstück gratis.

Preis p. Quart.: bei allen Postämtern 80 Pf.

" " " Buchhandl. 1 Mk.

" " " bei direktem Bezug

unter Kreuzband von der Verlags-

handlung 1,20 Mk.

In keiner musikalischen Familie sollte

die Neue Musik-Zeitung fehlen.

Die Internationale Gummifabrik

BERLIN S. W., Alexandrinen-Strasse 116

empfiehlt und versendet en gros et en detail alle existierenden Gummikartikel sowie technische und chirurgische Spezialitäten, Wund- und Augen-Schwämme.

Preis-Courant gratis.

Beste Wiener

Getreide-Pressen

fortwährend zu beziehen durch

A. Goll,

Fabrikation und Branntweinbrennerei

Gaildorf.

Wiederverkäufer erhalten an-

gemessenen Rabatt.

Gold-Sorten.	
Den 1. Oktober 1880.	
20-Franken-Stücke	16 Mk. 11 — 15 Pf.
ditto in 1/4	10 — 14 "
Englische Sovereigns	20 " 30 — 35 "
Dufaten	9 " 60 — 65 "
Dollars in Gold	4 " 20 — 23 "
Russische Imperiales	16 " 67 — 72 "

Welzheim.
Wollene Strickgarne
 empfiehlt in sehr schöner Auswahl billigt
Adolf Berckhemer.

Murrhardt.
 Neue staumreiche
Bettfedern
 empfiehlt
 August Seeger
 der Obere.



Kaiserlich Deutsche Post.
**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-
 Actien-Gesellschaft.**

(313) **Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt**
 zwischen

HAMBURG und **NEW-YORK**

Durch-Passagen nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.
 Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch, Morgens,
 und ferner jeden Sonntag, Morgens, Extra-Dampfer.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
 August Bolten, Wm. Miller's Nachfl., Hamburg, Admiralitätsstrasse 33, 34.
 sowie die General-Representanz für Württemberg

Carl Anselm in Stuttgart

und dessen Vertreter:

A. Wernle in Rudersberg und
 G. Weller in Welzheim.

Gaildorf.

Italienische Weintrauben

zur Weinbereitung treffen in Wagenladungen Mitte October in vorzüglicher Waare
 bei mir ein. Durch directen Bezug bin ich in der Lage, sehr billige Preise stellen
 zu können und sehr baldigen Bestellungen entgegen.

Johs. Epting.

Auf Wunsch können die Trauben gratis bei mir getaspekt werden.

Illustrirtes Unterhaltungs- und Familienblatt für alle Stände.

1 Mark pro Quartal **Deutsches Heim** 1 Mark pro Quartal

Wöchentlich 2 Bogen groß Quart (im Umfang der Gartenlaube.)

Preis pro Quartal, also für 13 Doppelnummern nur 1 Mark.

Bei diesem billigen Preis ist das „Deutsche Heim“ in Wahrheit
1 Mk. das billigste Unterhaltungs- und Familienblatt 1 Mk.
 welches während der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens eine ungemein
 günstige Aufnahme gefunden hat und bereits in

30,000

Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet ist.

Das „Deutsche Heim“ ist in keiner Weise zu vergleichen
 mit andern billigen Unterhaltungsblättern, welche einen leichten Inhalt haben
 und in dürftiger Ausstattung mit schlechtem Druck und Papier erscheinen;
 dasselbe kann sich, was Inhalt, Umfang und schöne äußere Ausstattung betrifft,
 den besten belletristischen Zeitschriften würdig zur Seite stellen.

Es bringt eine Fülle gediegener Unterhaltung und Belehrung.

In einer der ersten Nummern des neuen Quartals beginnen wir mit
 dem neuesten, überaus spannenden Roman des berühmten Romanschriftstellers
Gwald August König.

Der Roman führt den Titel: **Der Herr Kriminalrath.**

Für 1 Mark vierteljährlich abonniert man bei allen Postanstalten des Reichs
 (auch bei allen Buchhandlungen.)

Probe-Nummern werden durch die unterzeichnete Expedition auf Verlangen
gratis und franco versendet.

Expedition von „Deutsches Heim“ Berlin SW., Zimmerstraße 94.

Vorzügliche Hustenmittel Amb:
 Schrader's Malvastrackbonbons. Paquet 25 Pf.
 Schrader's Communionbonbons. Schell. 40 Pf.
Schrader's Theer-Bonbons. Schell. 50 Pf.
 Schrader's Pfefferminzbonbons. Paquet 25 Pf.
 Apotheker Sal. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

In den Apotheken zu Welzheim und
 Ehorndorf, in Alldorf bei Buchbinder
 Müller.

Haasenstein

und

Vogler.

Erste & älteste

Annoncen-Expedition

Stuttgart,

62 Königstrasse 62.

Besorgen zu Original-Preisen
 ohne alle Nebenkosten:

Stellen-Gesuche, Pachtungen,
 Vacanzen-Angebote, Submissionen,
 Kauf- & Verkaufs- Heiraths-Offerten,
 Anzeigen, Discrete Anzeigen,
 in alle Zeitungen der Welt.

Die Hauptblätter der Schweiz und
 Frankreichs sind von uns gepach-
 tet & nehmen Anzeigen
 nur durch uns.

Italienische Weintrauben

zur Weinbereitung liefert in kompletten
 Waggons bei Prim-Waare billigt und
 ist zu näherer Auskunft etc. gerne bereit

Hans Maier in Ulm a. D.
 Import ital. Produkte.

Technicum Mittweida.

(Sachsen) — Höhere Fachschule
 für Maschinen-Ingenieure und
 Werkmeister. Vorunterlicht frei.
 Aufnahmen: Mitte April u. October.

25 originelle Scherz karten versendet
 gegen 50 Pf. in Marken.
 Gotthilf Koch, Berlin S. W.